



## Pressemitteilung

### **AWM senkt Müllgebühren: Mehr Leistung für weniger Geld**

18.10.2012 Ab 1.1.2013 sinken die Müllgebühren in München um ca. 17,3 Prozent. Das beschloss der Stadtrat einstimmig im heutigen Kommunalausschuss, in dem der Abfallwirtschaftsbetrieb München (AWM) die Gebührenkalkulation für die Jahre 2013 bis 2015 vorlegte. Das ist seit 2005 die fünfte Müllgebührensenkung in Folge bei den Müllgroßbehältern und die vierte Müllgebührensenkung bei den Kleinbehältern. Konkret kostet ab 2013 die vierzehntägige Leerung einer 120-Liter Tonne, wie sie häufig in Vier-Personen-Haushalten verwendet wird, nur noch 150 Euro statt wie derzeit 181 Euro. Diese Gebühr bleibt bis Ende 2015 konstant und beinhaltet wie bisher die regelmäßige Abfuhr der Papier- und der Biotonne und die Benutzung der Wertstoffhöfe und des Giftmobils.

„Der AWM bietet seit Jahren immer mehr Leistung für weniger Geld“, so Axel Markwardt, Erster Werkleiter des AWM und Kommunalreferent der Landeshauptstadt München. „Ursachen für die stetig sinkenden Gebühren sind das nachhaltige Wirtschaften des AWM und das hervorragende Trennverhalten der Münchnerinnen und Münchner. Daher freuen wir uns, den Münchner Bürgerinnen und Bürgern ein großes Dankeschön in Form einer weiteren Gebührensenkung zukommen lassen zu können.“

Gründe für die Gebührensenkung sind gestiegene Einnahmen und verringerte Ausgaben des AWM. Dazu gehören etwa die gute Marktentwicklung bei den Wertstoffen wie Altpapier und Schrott, die gute Auslastung der Müllverbrennungsanlage, die Neubewertung von Rückstellungen und gesunkene Personalausgaben.

„Insgesamt liegen die Müllgebühren ab 2013 aufgrund verbesserter Trennmöglichkeiten sogar unter dem Niveau von 1992“, so Helmut Schmidt, Zweiter Werkleiter des AWM. „Das zeigt, dass die Umsetzung des Münchner Abfallwirtschaftskonzeptes nicht nur ökologisch vorteilhaft ist, sondern auch gravierende ökonomische Vorteile für die Münchner Bürgerinnen und Bürger gebracht hat.“

Zu den Leistungen des AWM im Umweltbereich zählen etwa eine moderne Müllverbrennungsanlage mit hochwertiger Rauchgasreinigung, eine emissionsreduzierte Fahrzeugflotte und die Trockenfermentationsanlage, in der ein Teil des Münchner Biomülls zu Strom und Blumenerde weiterverarbeitet wird. Ein neues Erdenwerk, in dem die Münchner Blumenerde hergestellt und verkauft wird, wurde im September eröffnet. Den Servicebereich baut der AWM etwa durch eine im Sommer 2013 startende Altkleidersammlung und den Bau von drei neuen Großmengenwertstoffhöfen aus. Hier können die Münchnerinnen und Münchner auch größere Mengen Wertstoffe bei verlängerten Öffnungszeiten abgeben.

---

Abfallwirtschaftsbetrieb München AWM  
Erster Werkleiter: Axel Markwardt, Kommunalreferent der Landeshauptstadt München  
Zweiter Werkleiter: Stadtdirektor Helmut Schmidt  
Ansprechpartnerin Pressestelle Kommunalreferat: Silke Pesik, Telefon 233-28955,  
E-Mail: [silke.pesik@muenchen.de](mailto:silke.pesik@muenchen.de)  
Pressesprecherin AWM: Helga Seitz, Telefon 233-31004, E-Mail: [helga.seitz@muenchen.de](mailto:helga.seitz@muenchen.de)  
Persönlicher Mitarbeiter des Zweiten Werkleiters, stellv. Pressesprecher AWM: Heiner Bauer, Telefon 233-31002,  
E-mail: [heiner.bauer@muenchen.de](mailto:heiner.bauer@muenchen.de)  
Internet: [www.awm-muenchen.de](http://www.awm-muenchen.de)